

# Arbeit mit „REHADAT-tops“ gestalten

Ziel der bedarfsgerechten Arbeitsgestaltung ist es, Beeinträchtigungen auszugleichen, die Arbeitsausführung zu unterstützen und Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Im Mittelpunkt steht die selbstständige und unabhängige Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen.

## Maßnahmen nach REHADAT-tops

In der Praxis hat sich das Vorgehen anhand bestimmter Maßnahmen zur Neugestaltung und Anpassung nach dem Prinzip **REHADAT-tops** bewährt.

Die Abkürzung „tops“ steht hier für: **t**echnisch, **o**rganisatorisch, **p**ersonenzentriert und **s**ozial. Das Prinzip REHADAT-tops ist aus der Praxis abgeleitet und bezieht sich ausschließlich auf den Einsatz von Maßnahmen im Bereich der beruflichen Rehabilitation zur behinderungsgerechten Arbeitsgestaltung. Es ist daher nicht zu verwechseln mit dem ähnlich lautenden TOP-Prinzip (technische, organisatorische, persönliche Maßnahmen) im Arbeitsschutz.

Die Maßnahmen von REHADAT-tops ergänzen sich. Wenn eine Maßnahme nicht sinnvoll ist, entfällt sie. So kann es dann sein, dass die Anwendung nur einer Maßnahme ausreicht. Es hat sich bewährt, mit der technischen Seite zu beginnen. Grund dafür ist, dass häufig Hilfsmittel eingesetzt werden und dies sich auch auf die Organisation und erforderliche Qualifikation auswirken kann.

### Förderung

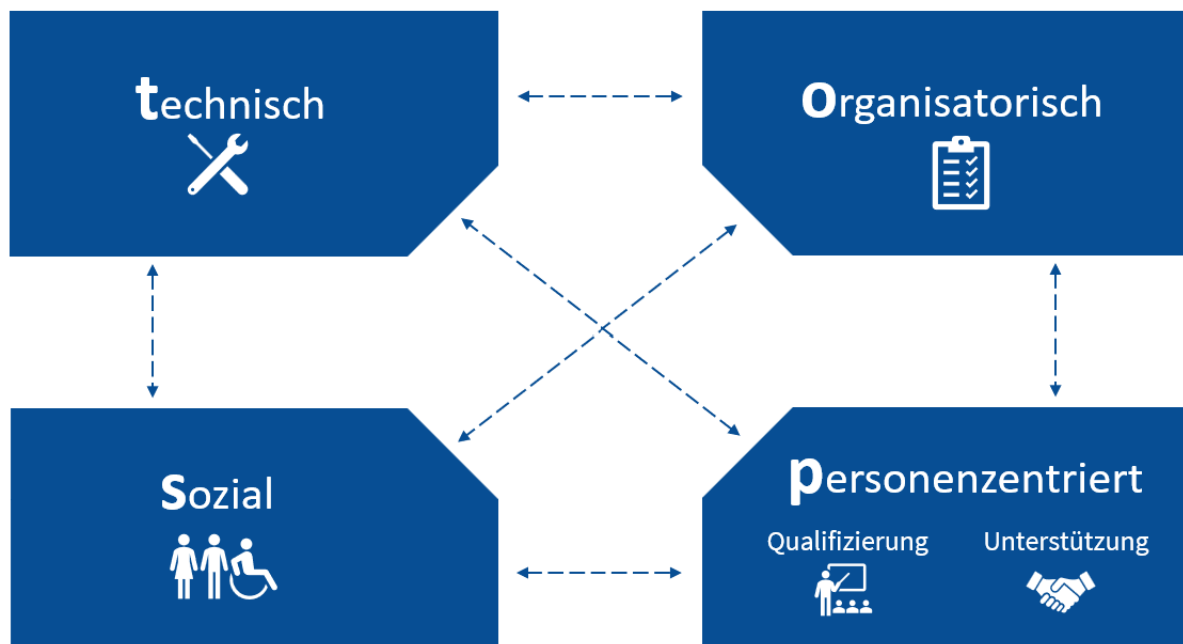
Maßnahmen zur behinderungsgerechten Arbeitsgestaltung können gefördert werden.

Mehr Information gibt es auf

→ [REHADAT-Talentplus](#)



## Maßnahmen zur bedarfsgerechten Arbeitsgestaltung nach REHADAT-tops



Im Einzelfall sind selten alle Maßnahmen von REHADAT-tops gleichzeitig erforderlich.

## Arbeit technisch gestalten

Hilfsmittel und bauliche Aspekte sind wichtige technische Komponenten einer behinderungsgerechten Arbeitsgestaltung.

Beispiele hierfür sind:

- Kommunikations- oder Mobilitätshilfen,
- alle behinderungsgerechten Sonderanfertigungen und -anpassungen,
- handelsübliche Produkte wie Hard- und Software, Maschinen und Werkzeuge, sofern sie die Arbeitsfähigkeit unterstützen und für die Arbeitsausführung erforderlich sind,
- Gestaltung von Zugängen, Wegen und Räumen.

## Arbeit organisatorisch gestalten

Viele Arbeiten lassen sich anders organisieren. Eine flexible Gestaltung der **Arbeits- / Pausenzeiten** und des Arbeitsortes – Schlagwort: **Remote Work** – kann dabei sehr hilfreich sein, ist aber nicht in allen Berufen möglich.

Ein Job in **Teilzeit** ist eine weitere Alternative wie auch die Wahl der **Arbeitsform**, z. B. Gruppenarbeit und Vermeidung von Schichtarbeit. In diesen Bereich fällt ebenso die Anpassung und Änderung des **Arbeitsablaufs** und der **Arbeitsaufgaben**, u. a. zum Ausgleich des Arbeitspensums, Reduzierung der Belastungen und Unterstützung der Arbeitsausführung.

## Arbeit personenzentriert gestalten

Bei der personenzentrierten Gestaltung kommen qualifizierende Maßnahmen wie **Jobcoaching, Teilqualifizierungen** und **Ausbildungsmöglichkeiten** zum Einsatz. Manchmal bedingen auch technische Gestaltungsmaßnahmen eine Qualifizierung in Form von **Schulungen** zur Nutzung.

Daneben gibt es noch Unterstützung durch externe Personen wie **Arbeitsassistenz** oder **Jobcoach** und intern **durch Kolleg\*innen**. Hilft dies nicht und kann die Arbeit nur mit verminderter Leistung ausgeübt werden, so kommen **Fördermittel zum Ausgleich** für Unternehmen zum Einsatz – dies gilt auch für die personelle Unterstützung.

## Arbeit sozial gestalten

Verständnis, Offenheit, eine Kommunikation auf Augenhöhe und Infos helfen, mögliche Vorurteile zu vermeiden und tragen zu einem unterstützenden Arbeitsumfeld für Betroffene und so zu einem guten Betriebsklima bei. Insbesondere die **Führungskraft** spielt hier eine wichtige Rolle, da sie als Vorbild für das gesamte Team dient und die Zusammenarbeit aktiv gestaltet.

In Fällen, in denen Beschäftigte ihre Behinderung oder Erkrankung am Arbeitsplatz offenlegen möchten, sollte genau vereinbart werden, wie viele und welche Infos die direkten Kolleginnen und Kollegen erhalten.

## Gut informiert mit REHADAT



Behinderungsgerechte Arbeitsgestaltung  
→ [REHADAT-Talentplus](#)



Wer hilft bei Arbeitsplatzgestaltung?  
→ [REHADAT-Talentplus](#)



Beispiele aus der Praxis  
→ [REHADAT-Gute-Praxis](#)



REHADAT-tops bei konkreten Erkrankungen  
→ [REHADAT-Wissen](#)

